


SalzAlpenTour – Marquartstein-Schnappenkirche

WANDERTOUR


Seelentour zur Quelle mit Kultcharakter, sakraler Atmosphäre im Wald und einer Kirche, in der schon Wunder geschehen sein sollen


Startpunkt
Hochgernparkplatz Marquartstein


Ort
Marquartstein


 **Distanz:**
9,6 Kilometer

 **Dauer:**
04:30 Stunden

 **Höchster Punkt:**
1110 Meter

 **Niedrigster Punkt:**
539 Meter

 **Höhenmeter:**
695 aufsteigend

 **Höhenmeter:**
695 absteigend

Auf der Halbtages-SalzAlpenTour Marquartstein-Schnappenkirche braucht man vor allem eines: genügend Zeit, im **stillen Wald** durchzuatmen, dem Alltag zu entfliehen und auf manch **einsamer Bank** aufzutanken. Ein Höhepunkt der Runde ist der großartige Ausblick an der Schnappenkirche.

Am Staudach-Denkmal steht eine Holzbank mit guter Sicht auf Marquartstein. Wer genauer hinsieht, findet hier einen Gedenkstein. Kurz vor der **Schnappenkirche (1100 m)** führt unterhalb des normalen Pfades ein morastiger Weg zu einer Quelle, gut erkennbar durch das einfache Holz-Kreuz und mehrere, kleine „Stoamandl“, die aufgeschichtet sind. Grandios ist Aussicht, die man auf den Bänken vor der Schnappenkirche genießen kann. Bis hinunter nach Marquartstein und bis weit über den Chiemsee hinaus sieht man an klaren Tagen. Man hat einen Blick auf Grassau und überhalb der Tiroler Achen auf das Naturschutzgebiet Kendlmühlfilze.

Tipp:

Brotzeit mitnehmen, denn direkt auf der SalzAlpenTour **Marquartstein-Schnappenkirche** gibt es keine Einkehrmöglichkeit. Fußläufig zu erreichen wäre allerdings die Staudacheralm (1150 m), ca. 35 Minuten einfache Strecke und etwa 130 Höhenmeter von der Schnappenkirche entfernt.

